

Telefon +41 (0)52 632 73 61  
Fax +41 (0)52 632 72 00  
staatskanzlei@ktsh.ch

An die Medien

## Medienmitteilung

### ***1. Teilprojekt von ESH2 bringt Entlastung von über 8 Mio. Franken***

Von den vier Teilprojekten der "Entlastung des Staatshaushaltes 2. Etappe" ESH2 liegt der Schlussbericht des Teilprojektes 1 „Devestitionen“ vor. Aufgrund der vorgenommenen Untersuchungen beantragt die Steuerungsgruppe neben dem bereits erfolgten Verkauf von 25 % der Aktien der EKS AG Steigerungen der ordentlichen Dividendenausschüttungen (Axpo Holding AG, Schaffhauser Kantonalbank), Sonderausschüttungen (EKS AG und Axpo Holding AG) und die Bewirtschaftung der Beteiligungen im Rahmen eines rollenden Lagebeurteilungsprozesses. Der Regierungsrat hat diese Anträge in der Zwischenzeit gutgeheissen. Insgesamt kann der Staatshaushalt über diese Massnahmen – welche nach Ansicht der Steuerungsgruppe auf einer insgesamt vorsichtigen Beteiligungspolitik fussen - um über 8 Mio. Franken jährlich verbessert werden. Nach dem heutigen Wissensstand entwickeln sich auch die Teilprojekte „Strategische Immobilienbewirtschaftung“, „neue Formen der Leistungserbringung“ und „NFA“ im Rahmen der Erwartungen, sodass das angestrebte Entlastungsziel von total 30 Mio. Franken erreichbar scheint.

ESH2 wurde im Sommer 2003 vom Regierungsrat mit Blick auf seine strategischen Ziele (u.a. Wachstum von Bevölkerung und Wirtschaft, Erhaltung der Investitionsfähigkeit, sukzessive Reduktion der Steuerbelastung) gestartet. Im Projekt ESH2 sind Vorschläge zu erarbeiten, wie der finanzielle Spielraum des Staatshaushaltes in den nächsten 10 Jahren kontinuierlich und nachhaltig um insgesamt rund 30 Mio. Franken jährlich wiederkehrend (inkl. 9 Mio. Franken aus der Entlastung des Staatshaushaltes 2005 und inkl. 10-12 Mio. Franken Nettoentlastung aus dem Neuen Finanzausgleich Bund/Kantone ab 2008) verbessert werden kann. Nach den Vorstellungen des Regierungsrates sind insbesondere folgende Themenbereiche zu bearbeiten: Devestition (inkl. Ertragsoptimierung), strategische Immobilienbewirtschaftung, neue Formen der Leistungserbringung (inkl. verstärkte Zusammenarbeit mit Dritten, Auslagerung von Verwaltungsaufgaben und Abbau von Dienstleistungen), Neuer Finanzausgleich Bund/Kantone (NFA).

Gemäss dem Schlussbericht des Teilprojektes 1 „Devestitionen“ sieht die Steuerungsgruppe neben dem in der Zwischenzeit bereits erfolgten Verkauf von 25 % der EKS-Aktien an die Ax-

po Holding AG keine weiteren Devestitionen vor. Sie beantragt jedoch weitere Entlastungsmassnahmen auf drei Ebenen:

### **1. Steigerung der ordentlichen Dividendenerträge**

- Steigerung der ordentlichen Dividendenausschüttungen der Axpo Holding AG (Anteil Kanton 7.875%) von heute 14.1% (des Jahresergebnisses) auf kurzfristig 20% und mittelfristig auf 30%. Aus heutiger Sicht wird von einem kurzfristigen Dividendensteigerungspotential von 2,2 Mio. Franken ausgegangen;
- Vom Vorschlag der Schaffhauser Kantonalbank, die Ablieferung an den Kanton um 2 Mio. Franken im Jahre 2005 zu steigern (nach Beteiligung der Gemeinden = 1,4 Mio. Franken netto) wird in zustimmendem Sinne Kenntnis genommen. Im Weiteren soll die heutige Verzinsung des Kantonalbank-Dotationskapitals, die Möglichkeit von Sonderausschüttungen und die heutige Abgeltungsregelung der Schaffhauser Kantonalbank ausserhalb von ESH2 mittel-/längerfristig näher überprüft werden.

### **2. Sonderausschüttungen**

- Ausrichtung von gestaffelten Sonderausschüttungen der EKS AG über mindestens 15 Mio. Franken, was zu einem Entlastungseffekt von jährlich 0,6 Mio. Franken führt;
- Ausrichtung einer Sonderausschüttung der Axpo Holding AG in der Grössenordnung von 20 Mio. Franken (Entlastungseffekt = 0,8 Mio. Franken) spätestens im Jahre 2006.

### **3. Bewirtschaftung der Beteiligungen**

Aufgrund der Bedeutung der Beteiligungen für den Kanton geht die Steuerungsgruppe davon aus, dass auch in Zukunft eine rollende Lagebeurteilung jeder einzelnen grösseren Beteiligung vorgenommen wird, um sicherzustellen, dass das Volksvermögen optimal investiert bleibt.

Insgesamt resultiert aus den aufgeführten Massnahmen (inkl. Verkauf von 25 % der EKS-Aktien an die Axpo Holding AG) ein Entlastungspotential von über 8 Mio. Franken. Da einzig die 25 % an der EKS AG veräussert werden sollen, welche rund 4 % des kantonalen Beteiligungsvermögens ausmachen, ist die Steuerungsgruppe der Meinung, dass insgesamt eine vorsichtige Beteiligungspolitik verfolgt wird.

Für das Teilprojekt 2 „**Strategische Immobilienbewirtschaftung**“ sollte nach der erfolgten Erarbeitung der Datenbasis der Schlussbericht im Frühjahr 2005 vorliegen.

Im Teilprojekt 3, „**Neue Formen der Leistungserbringung**“ werden gegenwärtig in sieben departementalen und sieben überdepartementalen Projekten umfassende Untersuchungen angestellt. Der Abschluss dieser Arbeiten ist auf Mitte 2005 zu erwarten.

Im Teilprojekt 4, „**NFA**“ geht es darum, die vom Bund vorgelegten Entlastungsprognosen bzw. die finanziellen Auswirkungen auf den Kanton Schaffhausen vertieft zu untersuchen. Da sich die Einführung der NFA über die nächsten Jahre erstrecken wird, ist vorgesehen, dass die Ar-

beitsgruppe Mitte 2005 einen Zwischenbericht erstellt, woraufhin die Arbeiten ausserhalb von ESH2 weitergeführt werden.

Auch wenn das Teilprojekt „Devestitionen“ über den Erwartungen liegt, bleiben die Zielvorgaben der anderen drei Teilprojekte bestehen. Damit soll sichergestellt werden, dass das ESH2-Entlastungsziel von 30 Mio. Franken in jedem Falle erreicht wird.

Schaffhausen, 15. Dezember 2004

*Staatskanzlei Schaffhausen*

**Mitglieder der Steuerungsgruppe:**

*Dr. Reto Dubach, Staatsschreiber (Vorsitz)*  
*Regierungsrat Hermann Keller, Vorsteher Finanzdepartement*  
*Prof. Dr. Giorgio Behr, Unternehmer*  
*Dr. Stefan Bilger, Departementssekretär Finanzdepartement*  
*Thomas Holenstein, Wirtschaftsförderer*  
*Franz Hostettmann, Vertreter Gemeinden*  
*Thomas Jaquet, Vertreter Stadt Schaffhausen*  
*Kurt Löhle, Vertreter IVS*  
*Beat Müller, Chef Finanzverwaltung*  
*Martina Munz, Vertreterin Geschäftsprüfungskommission*  
*David Schmid, Projektleiter sh.auf*

Geschäftsstelle:

*Hansjörg Greutmann, Bürgin + Greutmann*  
*Bernhard Klauser, K&P Treuhandgesellschaft*

Sekretariat:

*Susanne Steinemann, Sekretariat*